

Presse

Medium: Print
der Freitag - Das Meinungsmedium
Kategorie: A-Z der Gegenwart
Datum: 5. August 2010
Ausgabe: 31/10



kleb dir eine!

Postkarte Sie schien fast ausgestorben: Wer schreibt in Zeiten von SMS, MMS und Email noch Postkarten? **Doch seit einigen Tagen gibt es in Berlin „stick and mail“, eine Innovation, bei der man seine Grußkarten selber und individuell gestalten kann.** Das Prinzip ist simpel: Man kauft eine Basispostkarte und überklebt sie mit einem Stadtmotiv seiner Wahl: Fernsehturm, Kanzleramt oder Trabant. Statt der eigenen Handschrift klebt man die Worte und Sätze mit einem „Wortfix“, es sind einzelne Buchstaben, die man aneinander reihen kann oder vorgefertigte Sätze. Grafikdesignerin Ulrike Rösler entwarf ihr Produkt für schreibfaule oder kreative Touristen in Berlin.

Karten und Zubehör (zwischen 65 Cent und 1,80 Euro) sind derzeit bei den Händlern „Lotto Tabak Presse“ in Moabit oder „Ararat“ in Kreuzberg erhältlich. Man kann sie auch auf dem Online-Marktplatz *DaWanda* bestellen, dort gibt es Basiskarte, Motiv und Wortfix auch als Paket (5,90 Euro). Die gestylte Postkarte soll auch bald in Hamburg, Köln und Madrid vertrieben werden. Fragt sich nur, ob aufgeklebte Sätze wie: „Berlin ist geil“ oder „Die Sonne scheint“ tatsächlich persönlicher daherkommen. Altmodisch wird dann womöglich wieder hip? *ML*
de.dawanda.com/shop/stick-and-mail-stick-and-mail.de